

Zu unserem Titelbild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 34

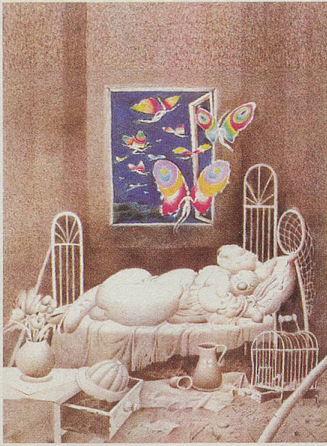
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

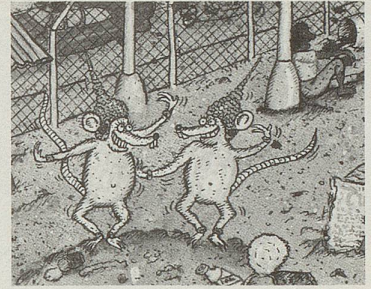


Der 15. August war weitherum ein bedrückendes Datum: Allen, denen das nicht vorher schon blühte, wurde es spätestens an diesem Montag zur wieder lang anhaltenden Gewissheit. Die Ferien sind vorbei, die Arbeit, der Alltag hat uns wieder. Wenn nicht noch ein paar hiesige Sommertage die Illusion vermitteln würden, dieser Sommer halte noch eine Weile an, würde man auch die Feriengarderobe (sowas gibt's tatsächlich und das ist nichts für den Normalfall!) einmotten oder – Strich unter alles – der nächsten Kleidersammlung mitgeben. Später können dann Leute diese Klamotten tragen, die ohnehin in milderer Gegenden wohnen. Um die lange Zeit bis zu den nächsten Ferien abzukürzen, gibt es eine billige, aber wirksame Möglichkeit: Träume. In Erinnerung schon von den nächsten Ferien träumen. Es sei denn, Sie hätten sich in den Ferien so ärgern müssen, dass der Traum davon ein Alptraum wäre ...

(Titelbild: Radivoj Gvozdanovic)

Aurel Schmidt:
Sommergeographie

«Wo waren Sie?» werden Ferienheimkehrer jetzt alenthalben gefragt. Und die Antworten ergeben so etwas wie eine europäische oder mediterrane Sommergeographie, die sich am Angebot von Reisebüros, an individuellen Vorlieben und zufälligen Erlebnissen orientiert. Fazit: Der Traum von einer menschenleeren Bucht ist längst ausgeträumt. (Seiten 14/15)

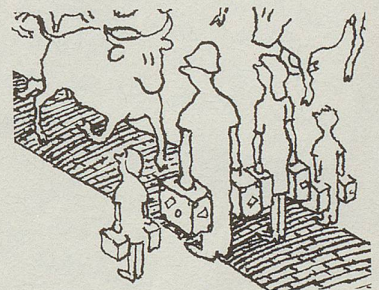


Werner Catrina:
Erinnerungen an eine Weltreise

Nach (fast) überstandener Ferienzeit kommt unweigerlich die Zeit der gemütlichen Dia- und Video-Abende. Einen kleinen Querschnitt (neun Bilder) aus einer Sammlung von 1459 Ferienfotos zeigt Werner Catrina. Seine Weltreise führt unter anderem nach Acapulco und in die Wildnis Alaskas. (Seiten 32/33)

René Regenass:
«Die Freiheit wird mit Regeln bezahlt»

Auf dem Campingplatz, am Strand oder auf einer Wanderung: Überall nisten sich in den Köpfen der Ferientechniker Erinnerungen ein. Zu solchen Impressionen gehören heute schwitzende Bauern, Mülldeponien und Zeltplätze mit drei Sternen. (Seiten 42/43)



Kartenschreiber aus aller Welt:	«Ich bin schon wieder unterwegs nach Hause»	Seiten 4/5
Bruno Knobel:	Die beigelegte Ansichtskarte	Seiten 10/11
Marcel Meier:	Olympische Festung Seoul	Seite 17
Oliver Schopf:	Uncle Sam hat nun die Wahl	Seiten 18/19
Frank Feldman:	Rusts Erzählungen	Seite 23
Hans Georg Rauch:	Viele Grüsse vom Bergsturz	Seiten 28/29
Peter Peters:	Auge um Auge, Zahn um Zahn, Dia um Dia ...	Seite 41



Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawaldler
Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01 / 55 84 84

Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41, Telefax 071 / 41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022 / 35 73 40 / 49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01 / 720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988/1